



# Druckwalzenbezüge

## Behandlungsvorschriften Flachdruck

Druckwalzenbezüge von Böttcher sind entwickelt für die speziellen Anforderungen in Bogen- und Rollen-Druckmaschinen. Sie zeichnen sich aus durch besonders homogene Oberflächen, gute Formstabilität und optimalen Farb- und Feuchtmitteltransport. Damit die Druckwalzenbezüge ein optimales Druckergebnis erzielen und hohe Standzeiten erreichen, sind nachstehende Behandlungsvorschriften zu beachten.

### Transport und Lagerung

Der Druckwalzenbezug darf beim Transport nicht mit dem Lastaufnahmemittel in Berührung kommen und muss vor Stoßeinwirkungen geschützt werden. Beim Anheben mit seitlichen Lastschlingen sind zum Schutz der Stirnseiten des Bezuges Kanthölzer zu verwenden.

Die Walze darf nur auf den Zapfen und nicht auf der Bezugsfläche gelagert werden. Der Bezug ist bei längerer Lagerung vor direkter Lichteinstrahlung zu schützen und optimal bei ca. 65 % relativer Luftfeuchtigkeit und Temperaturen zwischen + 20 °C und + 30 °C zu lagern (s. ISO-Richtlinie 471); ggf. vor dem Einsatz 24 h bei diesen Temperaturen zwischenlagern. Kältelagerung und Wärmeinstrahlung sind zu vermeiden. Das Original-einwickelpapier von Böttcher gewährleistet den erforderlichen Lichtschutz und sollte bis kurz vor Einsatz auf dem Walzenbezug belassen werden. Bei längeren Lagerzeiten ist es darüber hinaus sinnvoll, die Walzen in regelmäßigen Abständen zu drehen.

### Walzanstellung und Druckstreifenbreite






Eine Druckwalze erzielt nur bei richtiger Anstellung (Beistellung) dauerhaft die gewünschte Funktion. Eine zu geringe Anstellung führt infolge der Toleranzen von

Rundlauf und Zylindrizität zu einem ungleichmäßigen Farb- oder Feuchtmitteltransport. Eine zu hohe Anstellung wirkt sich infolge der inneren Reibung und Drucküberlastung nachteilig auf die Lebensdauer des Walzenbezuges aus.

Für die mit höchstmöglicher Präzision gefertigten Böttcher-Walzen genügt zum Ausgleich der Toleranzen eine Anstellung der Walzen mit einer Druckstreifenbreite, die für **Übertragwalzen** 3 mm + 3 % des Walzendurchmessers und für **Auftragwalzen** 4 mm + 4 % des Walzendurchmessers beträgt (letzteres bezogen auf Druckplattenzylinder). Soweit die Einstellvorschriften des Druckmaschinenherstellers eine andere Anstellung als die vorgenannte fordern, sind die Vorschriften des Maschinenherstellers zu befolgen. Um eine ungleichmäßige Anstellung und daraus resultierende Drucküberlastung zu vermeiden, ist darauf zu achten, dass die Walze stets parallel zur Gegenwalze angestellt ist, damit sich über die gesamte Berührungslänge ein Druckstreifen konstanter Breite ergibt. Während längerer Stillstandzeiten ist der Walzenbezug durch Auseinanderstellen zu entlasten, damit keine bleibende Verformung entsteht.

### Chemische Beständigkeit

Druckwalzenbezüge sind der chemischen Belastung durch die Betriebsmedien, wie Druckfarben und Feuchtmittel, sowie durch Wasch- und Pflegemittel ausgesetzt. Für die verschiedenen Druckverfahren und Betriebsmittel bietet Böttcher speziell abgestimmte Walzenbezugswerkstoffe. Die Walzenbezüge der Erstausrüstung einer Druckmaschine sind für das Spektrum der normalerweise eingesetzten Druckfarben und übrigen Betriebsmedien

wickelt worden. Für besondere Betriebsmittel, wie beispielsweise schnell trocknende Farben, sehr stark Schrumpf erzeugende Farben, UV-Farben oder spezielle Lacke, kann es notwendig sein, Walzenbezüge aus einem Spezialwerkstoff einzusetzen.

### Reinigung

Um eine lange Nutzungsdauer zu erhalten und einen sauberen Druck zu gewährleisten, sollten die Walzen regelmäßig (am besten täglich) mit Walzenwaschmittel, z. B. Böttcherin 60, und mindestens einmal pro Woche mit Walzenpflegemitteln gereinigt werden (z.B. BöttcherPro Cleanfix). Wird dies nicht gemacht, kommt es häufig zur schnellen Verglättung der Walzenoberfläche. Bei Einsatz von staubenden Papieren oder hartem Wasser zur Feuchtmittelaufbereitung ist es darüber hinaus zweckmäßig, mehrmals pro Woche die Walzen mit einem speziellen Pflegemittel (wie BöttcherPro Calciumfix) zu behandeln. Dadurch kann dem so genannten „Blanklaufen“ der Farbwalzen vorgebeugt werden. Allgemein sichert die Verwendung von Böttcher- Wasch- und Pflegemitteln neben einer guten Reinigungswirkung den Erhalt der Funktionsfähigkeit des Walzenbezuges. Bei Druckmaschinentypen in denen die Feuchtdosier- bzw. Feuchttauchwalze beim automatischen Waschen der Farbwalzen mitgereinigt werden, ist darauf zu achten, dass beim Einsatz von Walzenpflegemitteln wie Clean- oder Calciumfix die Verbindung zur Feuchtdosier- bzw. Feuchttauchwalze getrennt wird. Es kann sonst zu Beeinträchtigung der Feuchtmittelannahme bzw.

-übertragung kommen. In Abhängigkeit von dem Walzenwerkstoff müssen auf das Material abgestimmte Wasch- und Pflegemittel gewählt werden. Böttcher bietet hierzu eine breite Palette an. Sollten Medien von anderen Herstellern eingesetzt werden, so kann bei Böttcher eine kostenlose chemische Resistenzprüfung durchgeführt werden. Generell ist beim Einsatz von Wasch- und Pflegemitteln zu beachten, dass der Kontakt mit aromatischen Kohlenwasserstoffen und halogenierten Kohlenwasserstoffen unbedingt zu vermeiden ist. Zur Reinigung dürfen auf keinen Fall Drahtbürsten, Schmirgelpapier oder andere scharfkantige Hilfsmittel verwendet werden.

### Egalisieren und Nachschleifen

Nach längerer Einsatzzeit kann sich durch Einwirkung der Betriebsmittel und andere Einflüsse eine Verhärtung und Verglättung der Walzenoberfläche ergeben, die sich nicht mehr durch Wasch- und Pflegemittel beseitigen lässt. Die Verhärtung der Walzenoberfläche zeigt sich auch in einer Zunahme der oberflächlich gemessenen Shore-Härte. In diesem Fall kann eine funktionsfähige Oberflächenbeschaffenheit durch **Egalisieren**, d. h. ein leichtes Nachschleifen des Walzenbezuges, wieder hergestellt werden. Wird ein reduzierter Außendurchmesser der Walze gewünscht, so kann dieser durch **Nachschleifen** erreicht werden, soweit hierdurch nicht die zulässige Mindestbezugsstärke unterschritten wird. Die Mindestbezugsstärke ist abhängig von den Einsatzbedingungen und wird auf Wunsch von Böttcher genannt.

Alle unsere Produktinformationen finden Sie im Internet unter [www.boettcher-systems.com](http://www.boettcher-systems.com). Auf unserer Homepage erfahren Sie außerdem, warum Felix Böttcher führender **System - Anbieter von Walzengummierungen, Druckchemikalien, Drucktüchern und Lackplatten** ist.

### Felix Böttcher GmbH & Co. KG

#### Zentrale und Hauptwerk

Stolberger Str. 351 -353  
50933 Köln  
Telefon (02 21 ) 49 07-1  
Telefax (02 21 ) 49 07- 435  
[www.boettcher-systems.com](http://www.boettcher-systems.com)

#### Geschäftsstelle Berlin

Ullsteinstr. 108  
12109 Berlin  
Telefon (030) 70 07 59-0  
Telefax (030) 70 07 59-12  
[berlin@boettcher-systems.com](mailto:berlin@boettcher-systems.com)

#### Werk Leipzig

Schönbachstr. 91  
04299 Leipzig  
Telefon (03 41) 863 83-0  
Telefax (03 41) 863 83-90  
[leipzig@boettcher-systems.com](mailto:leipzig@boettcher-systems.com)

#### Geschäftsstelle Köln

Hansekaï,  
Hafenbecken 4a  
50735 Köln - Niehl  
Telefon (02 21) 27 04 08 - 0  
Telefax (02 21) 27 04 08 -11  
[gs-koeln@boettcher-systems.com](mailto:gs-koeln@boettcher-systems.com)

#### Geschäftsstelle Frankfurt

Klingenweg 8  
60388 Frankfurt/Main  
Telefon (0 61 09) 27 24  
Telefax (0 61 09) 2 19 94  
[frankfurt@boettcher-systems.com](mailto:frankfurt@boettcher-systems.com)

#### Geschäftsstelle Hamburg

Adlerstr. 49  
25462 Rellingen  
Telefon (0 41 01) 37 34-0  
Telefax (0 41 01) 37 34-20  
[hamburg@boettcher-systems.com](mailto:hamburg@boettcher-systems.com)

#### Geschäftsstelle Hannover

Osteriede 9A  
30827 Garbsen-Berenbostel  
Telefon (0 51 31) 44 11 0  
Telefax (0 51 31) 44 11 29  
[hannover@boettcher-systems.com](mailto:hannover@boettcher-systems.com)

#### Geschäftsstelle München

Königsberger Str. 7  
85386 Eching / Kreis Freising  
Telefon (0 89) 3 19 74 60  
Telefax (0 89) 3 19 32 74  
[muenchen@boettcher-systems.com](mailto:muenchen@boettcher-systems.com)

#### Geschäftsstelle Stuttgart

Max-Eyth-Str. 16  
71 732 Tamm  
Telefon (0 71 41) 6 09 15  
Telefax (0 71 41) 60 55 79  
[stuttgart@boettcher-systems.com](mailto:stuttgart@boettcher-systems.com)

#### Böttcher Österreich

Neudorferstr. 108, Top 2  
2353 Guntramsdorf  
Tel. +43 (0) 22 36/860 701  
Fax +43 (0) 22 36/860 701 50  
[office@boettcher.at](mailto:office@boettcher.at)

#### Europa:

Frankreich  
Großbritannien  
Italien  
Litauen  
Niederlande  
Polen  
Russland  
Schweden  
Slowakische Republik  
Spanien  
Tschechische Republik  
Türkei  
Ungarn

#### Böttcher Schweiz

Bösch 53  
6331 Hünenberg ZG  
Tel. +41 (0) 41/784 11 11  
Fax +41 (0) 41/784 11 12  
[office.ch@boettcher-systems.com](mailto:office.ch@boettcher-systems.com)

#### Übersee:

Argentinien  
Australien  
Brasilien  
China  
Hongkong  
Indien  
Indonesien  
Japan  
Kanada  
Korea  
Malaysia  
Mexiko  
Singapur  
Taiwan, Thailand  
USA

Diese techn. Information dient der Beratung unserer Kunden. Wir stellen darin allgemeine Erfahrungen und Laboruntersuchungen dar. Die Übertragbarkeit auf den konkreten Anwendungsfall unterliegt jedoch vielfältigen Faktoren die sich unserem Einfluss entziehen. Wir bitten daher um Verständnis, dass daraus keine Ansprüche abgeleitet werden können.